

Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft, liebe Leserinnen und Leser,

der Ihnen vorliegende Berichtsband spiegelt ein Stück weit die Vortragsreihe der Gesellschaft aus dem Wintersemester 2012/2013 wider, die unter dem Motto „Wasser – Gewässer – Wassergeschichte“ stand. Diejenigen, die die Vorträge von Dr. Markus Herbener („Wasser und Holz ist ebenmäßig in beiden Thälern genug“ - Beitrag zur Bergbaugeschichte des Münstertals/Schwarzwald“), Dr. Andreas Haasis-Berner ("Historischer Wasserbau und Wassernutzung im Schwarzwald") und Dr. Peter Wattendorf („Die Wirkungen des Klimawandels auf den Bodenwasserhaushalt und geschützte Biotope“) besuchen konnten, werden sich erinnern. Der sehr umfangreiche Beitrag von Manuel Jansen über die Mispel, deren Kulturgeschichte und regionale Verbreitung geht auf dessen Abschlussarbeit an der Professur für Landespflege an der Universität Freiburg zurück. Die Mispel ist eine nahezu unbeachtete Gehölzart, die in früheren Zeiten eine nicht geringe Rolle als Kulturpflanze gespielt hat. Interessant ist, dass es offensichtlich bei den Merkmalen einen fast fließenden Übergang von der Wildpflanze zur Kulturpflanze gibt. Bei der Lektüre werden Sie sehen, dass es in unserem eigentlich gehölzarmen Mitteleuropa doch noch Manches zu entdecken gibt.

Bei der Jahresversammlung am 1. Februar 2013 wurde berichtet, dass die Mitgliederzahl in etwa gleich bleibt und dass wir finanziell zwar nicht auf Rosen gebettet sind, jedoch eine solide Basis haben. Dies ist nicht zuletzt der sehr sorgfältigen Arbeit von Frau Erika Lutz zu verdanken, der einmal mehr dafür herzlich gedankt werden soll. Nach der Entlastung des alten Vorstands wurde der neue Vorstand gewählt. Da die Funktion des Beisitzers als Kontaktperson zur Universitätsbibliothek künftig nicht mehr vonnöten ist, standen der Vorsitz, der stellvertretende Vorsitz, die Schriftführung, die Kassenführung und die Schriftleitung der Berichte zur Wahl. Die Funktionsinhaber stellten sich zur Wiederwahl und wurden auch gewählt. Das nennt man Kontinuität! Ein weiterer wichtiger Punkt war der Druck unserer Berichte. Diese werden künftig, ab dem vorliegenden Band 103, in geringerer Auflage gedruckt und wie bisher an die Mitglieder versandt, soweit diese nicht die digitale Fassung bevorzugen. Die UB bedient ihre Tauschpartner ausschließlich digital. Und es wird wohl darauf hinauslaufen, dass die Berichte künftig generell im Internet für eine weltweite Volltextsuche zur Verfügung stehen.

Wie die Vorträge im Wintersemester, so waren auch die Exkursionen im Sommersemester 2013 überwiegend „ganz nahe am Wasser gebaut“ und hatten überwiegend einen Bezug zum Bergbau und Rohstoffabbau. Die vier, recht gut bis sehr gut besuchten Exkursionen führten uns mit Dr. Haasis-Berner an den Urkanal von der Platte in St. Peter bis ins Glottertal, zu Steinmonumenten im oberen Wiesental mit mir, mit unserem Mitglied Dr. Werner zu den Buntsandsteinbrüchen um das ehemalige Kloster Tennenbach und mit unserem Mitglied G. Klebsattel an das Heidenwuh im Hotzenwald, zum Hornbergspeicher und in das Kavernenkraftwerk Wehr. Den Leitern der Exkursionen sei herzlich gedankt. Es waren durchweg sehr eindrucksvolle Erlebnisse.



"Der Stoff aus dem das Münster ist" am 6. Juli 2013. Leitung: Dr. Wolfgang Werner. Foto: W. Konold



"Wanderung am Urkanal" am 2. Juni 2013. Leitung: Dr. Andreas Haasis-Berner. Foto: W. Konold

Das Vortragsprogramm im Wintersemester 2013/2014, das wieder gemeinsam mit dem Studium generale der Universität angeboten wurde, stand unter der Überschrift „Kraft und Energie“. Schwerpunktmäßig geht es um Facetten der Energiewende. Den weit jenseits der Energiewende sich befindlichen, jedoch höchst energiereichen Einstieg bestritt Prof. Dr. Thomas Kenkmann vom Institut für Geo- und Umweltwissenschaften der Uni Freiburg mit seinem Vortrag „Meteoritenkrater in Natur und Experiment“ (15.11.13), ihm folgten Dr. Jörg Lange vom Klimabündnis Freiburg mit dem Thema „Die Rolle der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Energiewende“ (29.11.13), Nikolaus Geiler vom AK Wasser im BBU mit „Wasserkraft in Baden-Württemberg – energetische Potenziale, ökologische Restriktionen, wirtschaftliche Hemmnisse“ (06.12.13), Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann von der TU München mit dem Thema „Zwischen Alltagslandschaften und Schutzgebieten – zur räumlichen Ordnung der Windenergie“ (13.12.13), Felix Obenland von der transnetBW mit „Der Ausbau des Übertragungsnetzte in Baden-Württemberg – aktueller Planungsstand“ (10.01.14) und Prof. Dr. Frithjof Staiß vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung mit dem Thema „Energiewende – Herausforderungen, Risiken, Chancen“ (07.02.14).

Abschließend möchte ich Horst Gremmlispacher und Herbert Hartung ganz herzlich zu ihrer 50jährigen Mitgliedschaft gratulieren und ihnen für ihre Treue danken. Ausserdem wollen wir an dieser Stelle unserer 2013 verstorbenen Mitglieder gedenken. Es sind dies Dr. Ulf Koerner, Prof. Dr. Rudolf Maass und Prof. Dr. Eugen Seibold.

Prof. Dr. Werner Konold
(Vorsitzender)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): Konold Werner

Artikel/Article: [Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft, liebe Leserinnen und Leser IV-V](#)